

Welche Nation liegt in der Pressefreiheit-Rangliste weiter vorn: Costa Rica oder Deutschland? Die Antwort ist erschreckend. Deutschland belegt Platz 13 und rangiert damit drei Plätze hinter Costa Rica (Platz 1 geht an



Norwegen). Überall steigt der wirtschaftliche und politische Druck auf freie Medien. Folgerichtig beherrschte das Thema den Abend des Verbands Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ) und der Friedrich-Naumann-Stiftung im Berliner Allianz-Forum. VDZ-Vizepräsident und Burda-Vorstand Philipp Welte regte mit einem Impulsvortrag zum Nachdenken an: „Der Tag, an dem wir aufhören, für die Freiheit zu kämpfen, ist der Tag, an dem die Freiheit stirbt.“ Journalistin Düzen Tekkal nahm die Zuschauer ebenfalls in die Verantwortung: „Das Gefühl der Freiheit muss verteidigt werden. Dafür brauchen wir nicht nur Journalisten, sondern jeden, der hier sitzt.“ Denn Pressefreiheit ist ein Privileg, keine Selbstverständlichkeit. Und ohne sie gibt es keine Meinungsfreiheit.

*naar: Focus, 04.05.2019*